



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Weinsberg, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	11 207	100,0	5 517	5 690
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	473	4,2	244	229
5 - 9	528	4,7	284	244
10 - 14	608	5,4	291	317
15 - 19	657	5,9	340	317
20 - 24	610	5,4	316	294
25 - 29	624	5,6	338	286
30 - 34	668	6,0	331	337
35 - 39	682	6,1	333	349
40 - 44	905	8,1	482	423
45 - 49	1 010	9,0	511	499
50 - 54	907	8,1	489	418
55 - 59	745	6,6	346	399
60 - 64	631	5,6	311	320
65 - 69	533	4,8	247	286
70 - 74	609	5,4	267	342
75 - 79	452	4,0	197	255
80 - 84	310	2,8	121	189
85 - 89	172	1,5	56	(116)
90 und älter	(83)	(0,7)	13	(70)
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	299	2,7	159	140
3 - 5	281	2,5	145	136
6 - 9	421	3,8	224	197
10 - 15	731	6,5	351	380
16 - 18	404	3,6	212	192
19 - 24	740	6,6	384	356
25 - 39	1 974	17,6	1 002	972
40 - 59	3 567	31,8	1 828	1 739
60 - 66	800	7,1	393	407
67 - 74	973	8,7	432	541
75 und älter	1 017	9,1	387	630
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	4 348	38,8	2 381	1 967
Verheiratet	5 389	48,1	2 686	2 703
Verwitwet	748	6,7	128	620
Geschieden	722	6,4	322	400
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	10 180	90,8	5 004	5 176
Bosnien und Herzegowina	45	0,4	19	26
Griechenland	(24)	(0,2)	12	12
Italien	59	0,5	(32)	27
Kasachstan	26	0,2	14	12
Kroatien	(45)	(0,4)	21	(24)
Niederlande	3	0,0	3	-
Österreich	15	0,1	9	6
Polen	28	0,2	13	15
Rumänien	32	0,3	13	19
Russische Föderation	35	0,3	16	19
Türkei	408	3,6	217	191
Ukraine	16	0,1	6	10
Sonstige	291	2,6	138	153
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	2 370	21,5	1 130	1 240
Evangelische Kirche	5 560	50,3	2 610	2 950
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	180	1,7	/	100
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	400	3,6	160	230
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 390	21,6	1 340	1 060

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	6 080	55,1	3 210	2 870
Erwerbstätige	5 880	53,4	3 080	2 800
Erwerbslose	190	1,7	130	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	160	1,4	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 950	44,9	2 150	2 800
Personen unterhalb des Mindestalters	1 520	13,8	770	750
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 210	20,0	970	1 240
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	620	5,6	320	300
Hausfrauen und Hausmänner	320	2,9	/	310
Sonstige	280	2,5	/	180
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 970	84,4	2 550	2 410
Beamte/-innen	250	4,2	120	(130)
Selbstständige mit Beschäftigten	230	4,0	170	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	360	6,1	220	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	340	5,8	230	/
Akademische Berufe	880	15,0	500	380
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 290	22,1	700	590
Bürokräfte und verwandte Berufe	730	12,6	210	520
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	770	13,3	190	590
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	820	14,0	740	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	370	6,4	320	/
Hilfsarbeitskräfte	540	9,2	160	380
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 710	29,1	1 280	430
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 390	23,6	1 040	350
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(60)	(1,0)	(40)	20
Baugewerbe	270	4,6	210	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 280	21,7	660	620
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(950)	(16,2)	(430)	530
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(320)	(5,5)	(230)	(90)
Sonstige Dienstleistungen	2 750	46,8	1 070	1 680
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	.	.	(80)	(90)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	760	12,9	410	(350)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	350	5,9	140	(210)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 490	25,3	(450)	1 030
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	360	24,7	190	170
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	780	53,3	390	390
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	320	22,0	/	200
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	730	7,6	340	390
Ohne Schulabschluss	440	4,6	190	250
Noch in schulischer Ausbildung	290	3,0	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 630	38,0	1 770	1 860
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 840	29,7	1 210	1 630
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 520	26,3	1 100	1 420
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	320	3,4	/	200
Fachhochschulreife	800	8,4	470	330
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 570	16,4	840	720
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 790	29,1	1 090	1 700
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 140	43,3	1 990	2 150
Fachschulabschluss	1 190	12,4	720	470
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	250	2,6	/	/
Fachhochschulabschluss	580	6,1	420	160
Hochschulabschluss	470	5,0	220	260
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	7 770	70,3	3 810	3 960
Personen mit Migrationshintergrund	3 280	29,7	1 580	1 700
Ausländer/-innen	1 020	9,3	520	510
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	710	6,4	360	350
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	320	2,9	160	160
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 250	20,4	1 060	1 200
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 420	12,8	680	740
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	840	7,6	380	460
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	400	3,6	190	210
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	440	4,0	190	250

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	120	3,6	/	/
Kasachstan	370	11,4	180	200
Kroatien	90	2,7	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	250	7,8	/	160
Rumänien	300	9,0	160	140
Russische Föderation	410	12,6	150	270
Türkei	830	25,3	420	410
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	670	20,4	340	330
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	160	7,5	/	/
1970 - 1979	290	13,6	150	130
1980 - 1989	380	17,8	190	190
1990 - 1999	780	36,8	360	430
2000 - 2011	450	21,2	210	240
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	290	8,7	130	160
5 - 9 Jahre	470	14,2	220	250
10 - 14 Jahre	410	12,5	190	220
15 - 19 Jahre	550	16,7	240	310
20 und mehr Jahre	1 550	47,1	780	770
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	11 207	100,0	10 180	1 027	225	670	(132)	-
Geschlecht								
Männlich	5 517	49,2	5 004	513	107	341	(65)	-
Weiblich	5 690	50,8	5 176	514	118	329	67	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	473	4,2	470	3	-	3	-	-
5 - 9	528	4,7	510	18	3	9	6	-
10 - 14	608	5,4	538	70	6	49	15	-
15 - 19	657	5,9	583	74	9	62	3	-
20 - 24	610	5,4	525	85	12	(67)	6	-
25 - 29	624	5,6	562	(62)	6	50	6	-
30 - 34	668	6,0	542	126	31	64	(31)	-
35 - 39	682	6,1	544	(138)	(37)	(88)	(13)	-
40 - 44	905	8,1	796	109	28	63	18	-
45 - 49	1 010	9,0	917	(93)	15	63	15	-
50 - 54	907	8,1	851	56	17	(36)	(3)	-
55 - 59	745	6,6	688	57	22	28	7	-
60 - 64	631	5,6	581	50	21	29	-	-
65 - 69	533	4,8	502	31	9	22	-	-
70 - 74	609	5,4	571	38	6	23	9	-
75 - 79	452	4,0	441	11	3	8	-	-
80 - 84	310	2,8	307	3	-	3	-	-
85 - 89	172	1,5	169	3	-	3	-	-
90 und älter	(83)	(0,7)	(83)	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	299	2,7	299	-	-	-	-	-
3 - 5	281	2,5	275	6	-	3	3	-
6 - 9	421	3,8	406	15	3	9	3	-
10 - 15	731	6,5	642	89	6	65	(18)	-
16 - 18	404	3,6	365	39	6	33	-	-
19 - 24	740	6,6	639	(101)	15	(80)	6	-
25 - 39	1 974	17,6	1 648	326	74	202	50	-
40 - 59	3 567	31,8	3 252	315	82	190	(43)	-
60 - 66	800	7,1	741	59	27	32	-	-
67 - 74	973	8,7	913	60	9	42	9	-
75 und älter	1 017	9,1	1 000	17	3	14	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	4 348	38,8	4 028	320	69	212	39	-
Verheiratet	5 389	48,1	4 780	609	(126)	414	(69)	-
Verwitwet	748	6,7	704	(44)	(15)	23	6	-
Geschieden	722	6,4	668	(54)	15	21	18	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	2 370	21,5	2 220	150	/	/	/	/
Evangelische Kirche	5 560	50,3	5 500	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	180	1,7	/	120	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	400	3,6	270	130	/	120	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 390	21,6	1 840	560	/	440	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	6 080	55,1	5 450	620	(150)	420	60	/
Erwerbstätige	5 880	53,4	5 300	590	(150)	380	60	/
Erwerbslose	190	1,7	160	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	160	1,4	130	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 950	44,9	4 550	400	/	270	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 520	13,8	1 420	100	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 210	20,0	2 150	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	620	5,6	560	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	320	2,9	220	/	/	/	/	/
Sonstige	280	2,5	210	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 970	84,4	4 440	520	(120)	350	60	/
Beamte/-innen	250	4,2	250	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	230	4,0	200	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	360	6,1	330	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	340	5,8	320	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	880	15,0	850	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 290	22,1	1 220	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	730	12,6	680	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	770	13,3	690	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	820	14,0	700	120	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	370	6,4	310	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	540	9,2	410	130	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 710	29,1	1 520	190	/	(140)	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 390	23,6	1 240	150	/	(110)	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(60)	(1,0)	(50)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	270	4,6	(230)	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; luK	1 280	21,7	1 120	160	/	100	20	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(950)	(16,2)	(840)	120	/	(70)	20	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(320)	(5,5)	(280)	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 750	46,8	2 520	230	80	140	20	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	.	.	.	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	760	12,9	690	70	/	40	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	350	5,9	340	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 490	25,3	1 330	150	/	90	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	360	24,7	340	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	780	53,3	660	120	/	110	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	320	22,0	310	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	730	7,6	520	210	/	170	/	/
Ohne Schulabschluss	440	4,6	300	140	/	110	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	290	3,0	220	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 630	38,0	3 250	380	/	230	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 840	29,7	2 650	190	/	140	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 520	26,3	2 340	180	/	120	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	320	3,4	310	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	800	8,4	750	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 570	16,4	1 460	100	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 790	29,1	2 330	460	/	360	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 140	43,3	3 810	330	/	200	/	/
Fachschulabschluss	1 190	12,4	1 120	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	250	2,6	240	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	580	6,1	560	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	470	5,0	430	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	7 770	70,3	7 770	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 280	29,7	2 250	1 020	240	690	100	/
Ausländer/-innen	1 020	9,3	/	1 020	240	690	100	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	710	6,4	/	710	170	450	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	320	2,9	/	320	/	240	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 250	20,4	2 250	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 420	12,8	1 420	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	840	7,6	840	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	400	3,6	400	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	440	4,0	440	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	120	3,6	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	370	11,4	340	/	/	/	/	/
Kroatien	90	2,7	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	250	7,8	240	/	/	/	/	/
Rumänien	300	9,0	280	/	/	/	/	/
Russische Föderation	410	12,6	390	/	/	/	/	/
Türkei	830	25,3	350	480	/	480	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	670	20,4	460	210	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	160	7,5	110	/	/	/	/	/
1970 - 1979	290	13,6	220	/	/	/	/	/
1980 - 1989	380	17,8	220	160	/	110	/	/
1990 - 1999	780	36,8	570	210	/	140	/	/
2000 - 2011	450	21,2	230	220	/	120	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	290	8,7	210	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	470	14,2	350	120	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	410	12,5	270	130	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	550	16,7	340	200	/	170	/	/
20 und mehr Jahre	1 550	47,1	1 060	490	140	320	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	11 207	100,0	1 990	1 510	3 265	2 283	2 159
Geschlecht							
Männlich	5 517	49,2	1 019	794	1 657	1 146	901
Weiblich	5 690	50,8	971	716	1 608	1 137	1 258
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	4 348	38,8	1 990	1 282	816	189	(71)
Verheiratet	5 389	48,1	-	219	2 132	1 673	1 365
Verwitwet	748	6,7	-	-	37	111	600
Geschieden	722	6,4	-	9	280	310	123
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	10 180	90,8	1 856	1 332	2 799	2 120	2 073
Bosnien und Herzegowina	45	0,4	7	-	26	9	3
Griechenland	(24)	(0,2)	-	6	6	(12)	-
Italien	59	0,5	6	-	31	16	6
Kasachstan	26	0,2	6	-	(13)	7	-
Kroatien	(45)	(0,4)	12	3	24	3	3
Niederlande	3	0,0	-	-	3	-	-
Österreich	15	0,1	-	3	-	6	6
Polen	28	0,2	3	6	12	7	-
Rumänien	32	0,3	-	6	23	3	-
Russische Föderation	35	0,3	3	9	13	7	3
Türkei	408	3,6	67	99	165	43	34
Ukraine	16	0,1	3	3	10	-	-
Sonstige	291	2,6	27	43	140	50	31
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	2 370	21,5	360	300	720	450	540
Evangelische Kirche	5 560	50,3	810	900	1 370	1 140	1 330
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	180	1,7	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	400	3,6	110	/	140	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 390	21,6	530	300	840	550	170

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 080	55,1	/	1 150	2 840	1 760	260
Erwerbstätige	5 880	53,4	/	1 090	2 780	1 690	260
Erwerbslose	190	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	160	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 950	44,9	1 840	390	330	480	1 900
Personen unterhalb des Mindestalters	1 520	13,8	1 520	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 210	20,0	/	/	/	260	1 890
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	620	5,6	310	300	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	320	2,9	/	/	160	/	/
Sonstige	280	2,5	/	/	110	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 970	84,4	/	1 060	2 330	1 400	110
Beamte/-innen	250	4,2	/	(30)	120	100	/
Selbstständige mit Beschäftigten	230	4,0	/	/	140	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	360	6,1	/	/	160	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	340	5,8	/	/	200	/	/
Akademische Berufe	880	15,0	/	130	460	240	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 290	22,1	/	270	620	370	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	730	12,6	/	140	380	210	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	770	13,3	/	170	290	210	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	820	14,0	/	220	360	220	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	370	6,4	/	/	130	150	/
Hilfsarbeitskräfte	540	9,2	/	/	230	200	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 710	29,1	/	300	840	520	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 390	23,6	/	(240)	680	(430)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(60)	(1,0)	/	/	30	(20)	/
Baugewerbe	270	4,6	/	(50)	130	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 280	21,7	/	250	650	330	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(950)	(16,2)	/	190	(490)	240	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(320)	(5,5)	/	60	(170)	80	/
Sonstige Dienstleistungen	2 750	46,8	/	540	1 210	810	180
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	.	.	/	40	(80)	(40)	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	760	12,9	/	140	360	180	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	350	5,9	/	50	(160)	130	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 490	25,3	/	300	610	460	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	360	24,7	360	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	780	53,3	750	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	320	22,0	/	240	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	730	7,6	260	/	120	110	180
Ohne Schulabschluss	440	4,6	/	/	120	110	180
Noch in schulischer Ausbildung	290	3,0	260	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 630	38,0	/	280	970	950	1 420
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 840	29,7	/	800	960	640	330
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 520	26,3	/	560	960	640	330
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	320	3,4	/	240	/	/	/
Fachhochschulreife	800	8,4	/	160	350	220	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 570	16,4	/	300	780	330	150

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 790	29,1	380	760	540	390	710
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 140	43,3	/	540	1 440	1 170	990
Fachschulabschluss	1 190	12,4	/	130	470	300	300
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	250	2,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	580	6,1	/	/	330	160	/
Hochschulabschluss	470	5,0	/	/	230	150	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	7 770	70,3	1 140	1 030	2 130	1 740	1 730
Personen mit Migrationshintergrund	3 280	29,7	740	550	1 060	510	430
Ausländer/-innen	1 020	9,3	170	190	460	170	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	710	6,4	/	/	390	160	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	320	2,9	140	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 250	20,4	570	360	600	330	390
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 420	12,8	/	210	450	330	390
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	840	7,6	530	160	150	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	400	3,6	270	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	440	4,0	260	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	120	3,6	/	/	/	/	/
Kasachstan	370	11,4	/	/	120	/	/
Kroatien	90	2,7	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	250	7,8	/	/	/	/	/
Rumänien	300	9,0	/	/	/	/	140
Russische Föderation	410	12,6	/	/	/	110	/
Türkei	830	25,3	290	150	330	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	670	20,4	180	120	210	100	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	160	7,5	/	/	/	/	/
1970 - 1979	290	13,6	/	/	/	/	/
1980 - 1989	380	17,8	/	/	170	/	/
1990 - 1999	780	36,8	/	150	340	170	110
2000 - 2011	450	21,2	/	100	160	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	290	8,7	210	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	470	14,2	230	/	90	/	/
10 - 14 Jahre	410	12,5	180	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	550	16,7	120	160	170	/	/
20 und mehr Jahre	1 550	47,1	/	260	670	310	310
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	11 207	100,0	4 348	5 389	748	722	-
Geschlecht							
Männlich	5 517	49,2	2 381	2 686	128	322	-
Weiblich	5 690	50,8	1 967	2 703	620	400	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	473	4,2	473	-	-	-	-
5 - 9	528	4,7	528	-	-	-	-
10 - 14	608	5,4	608	-	-	-	-
15 - 19	657	5,9	650	7	-	-	-
20 - 24	610	5,4	561	43	-	6	-
25 - 29	624	5,6	452	169	-	3	-
30 - 34	668	6,0	292	357	3	16	-
35 - 39	682	6,1	178	453	3	48	-
40 - 44	905	8,1	185	630	9	(81)	-
45 - 49	1 010	9,0	161	692	22	(135)	-
50 - 54	907	8,1	(82)	672	(30)	123	-
55 - 59	745	6,6	71	542	(33)	(99)	-
60 - 64	631	5,6	36	459	48	(88)	-
65 - 69	533	4,8	(16)	414	55	48	-
70 - 74	609	5,4	23	436	114	36	-
75 - 79	452	4,0	13	277	135	27	-
80 - 84	310	2,8	6	153	(145)	6	-
85 - 89	172	1,5	10	69	(90)	3	-
90 und älter	(83)	(0,7)	3	16	61	3	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	299	2,7	299	-	-	-	-
3 - 5	281	2,5	281	-	-	-	-
6 - 9	421	3,8	421	-	-	-	-
10 - 15	731	6,5	731	-	-	-	-
16 - 18	404	3,6	404	-	-	-	-
19 - 24	740	6,6	684	50	-	6	-
25 - 39	1 974	17,6	922	979	6	67	-
40 - 59	3 567	31,8	499	2 536	94	438	-
60 - 66	800	7,1	36	603	(64)	97	-
67 - 74	973	8,7	39	706	153	75	-
75 und älter	1 017	9,1	32	515	431	39	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	10 180	90,8	4 028	4 780	704	668	-
Bosnien und Herzegowina	45	0,4	7	29	3	6	-
Griechenland	(24)	(0,2)	12	3	9	-	-
Italien	59	0,5	18	(35)	-	6	-
Kasachstan	26	0,2	6	20	-	-	-
Kroatien	(45)	(0,4)	(12)	27	3	3	-
Niederlande	3	0,0	-	3	-	-	-
Österreich	15	0,1	3	9	-	3	-
Polen	28	0,2	12	10	3	3	-
Rumänien	32	0,3	12	20	-	-	-
Russische Föderation	35	0,3	9	26	-	-	-
Türkei	408	3,6	(142)	244	13	9	-
Ukraine	16	0,1	6	10	-	-	-
Sonstige	291	2,6	81	173	13	24	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	2 370	21,5	860	1 130	200	180	/
Evangelische Kirche	5 560	50,3	2 140	2 620	480	320	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	180	1,7	/	110	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	400	3,6	150	220	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 390	21,6	990	1 200	/	160	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 080	55,1	1 850	3 590	140	500	/
Erwerbstätige	5 880	53,4	1 740	3 530	140	480	/
Erwerbslose	190	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	160	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 950	44,9	2 390	1 760	610	190	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 520	13,8	1 520	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 210	20,0	150	1 310	610	150	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	620	5,6	620	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	320	2,9	/	300	/	/	/
Sonstige	280	2,5	/	150	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 970	84,4	1 610	2 810	120	430	/
Beamte/-innen	250	4,2	60	180	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	230	4,0	/	160	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	360	6,1	/	300	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	340	5,8	/	270	/	/	/
Akademische Berufe	880	15,0	310	530	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 290	22,1	460	700	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	730	12,6	180	470	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	770	13,3	230	480	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	820	14,0	320	440	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	370	6,4	120	210	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	540	9,2	/	390	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	20	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 710	29,1	510	1 030	30	(150)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 390	23,6	430	810	20	(130)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(60)	(1,0)	/	40	/	/	/
Baugewerbe	270	4,6	70	180	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 280	21,7	380	760	/	110	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(950)	(16,2)	(280)	(580)	/	(80)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(320)	(5,5)	(100)	190	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 750	46,8	830	1 630	90	200	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	.	.	(50)	(100)	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	760	12,9	250	(440)	/	60	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	350	5,9	80	(230)	/	40	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 490	25,3	450	860	(70)	(100)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	360	24,7	360	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	780	53,3	780	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	320	22,0	320	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	730	7,6	340	270	/	/	/
Ohne Schulabschluss	440	4,6	/	270	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	290	3,0	290	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 630	38,0	510	2 280	500	330	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 840	29,7	1 060	1 470	110	200	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 520	26,3	740	1 470	110	200	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	320	3,4	320	/	/	/	/
Fachhochschulreife	800	8,4	250	480	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 570	16,4	600	860	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 790	29,1	1 260	1 050	310	160	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 140	43,3	840	2 630	320	350	/
Fachschulabschluss	1 190	12,4	250	760	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	250	2,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	580	6,1	210	320	/	/	/
Hochschulabschluss	470	5,0	/	310	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	7 770	70,3	2 910	3 740	590	530	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 280	29,7	1 340	1 620	160	160	/
Ausländer/-innen	1 020	9,3	310	640	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	710	6,4	100	560	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	320	2,9	220	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 250	20,4	1 030	990	140	100	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 420	12,8	340	850	140	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	840	7,6	690	140	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	400	3,6	320	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	440	4,0	370	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	120	3,6	/	/	/	/	/
Kasachstan	370	11,4	120	200	/	/	/
Kroatien	90	2,7	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	250	7,8	/	130	/	/	/
Rumänien	300	9,0	/	190	/	/	/
Russische Föderation	410	12,6	170	200	/	/	/
Türkei	830	25,3	430	390	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	670	20,4	310	290	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	160	7,5	/	120	/	/	/
1970 - 1979	290	13,6	/	190	/	/	/
1980 - 1989	380	17,8	/	270	/	/	/
1990 - 1999	780	36,8	180	510	/	/	/
2000 - 2011	450	21,2	110	280	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	290	8,7	230	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	470	14,2	260	160	/	/	/
10 - 14 Jahre	410	12,5	210	160	/	/	/
15 - 19 Jahre	550	16,7	290	220	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 550	47,1	350	1 020	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 082	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 841	36,2
Paare ohne Kind(er)	1 393	27,4
Paare mit Kind(ern)	1 392	27,4
Alleinerziehende Elternteile	340	6,7
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(116)	(2,3)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 841	36,2
Ehepaare	2 486	48,9
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	296	5,8
Alleinerziehende Mütter	285	5,6
Alleinerziehende Väter	(55)	(1,1)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(116)	(2,3)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 841	36,2
2 Personen	1 641	32,3
3 Personen	723	14,2
4 Personen	594	11,7
5 Personen	188	3,7
6 und mehr Personen	95	1,9
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 089	21,4
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	422	8,3
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 571	70,3

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	3 125	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 393	44,6
Paare mit Kind(ern)	1 392	44,5
Alleinerziehende Elternteile	340	10,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 486	79,6
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	296	9,5
Alleinerziehende Väter	(55)	(1,8)
Alleinerziehende Mütter	285	9,1
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 637	52,4
3 Personen	676	21,6
4 Personen	572	18,3
5 Personen	(179)	(5,7)
6 und mehr Personen	(61)	(2,0)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Weinsberg, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	11 207	322 811	3 914 359	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	5 517	159 509	1 922 479	5 132 555	39 145 941
Weiblich	5 690	163 304	1 991 881	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	473	13 831	173 575	455 345	3 338 895
5 - 9	528	15 974	185 363	490 073	3 525 830
10 - 14	608	19 157	209 681	563 320	3 940 566
15 - 19	657	19 712	217 588	590 898	4 013 880
20 - 24	610	18 657	232 373	655 044	4 835 639
25 - 29	624	17 615	239 599	645 226	4 872 533
30 - 34	668	18 787	243 243	623 334	4 751 911
35 - 39	682	20 148	247 416	635 996	4 742 893
40 - 44	905	26 945	313 935	832 954	6 351 189
45 - 49	1 010	29 404	335 487	904 897	6 999 679
50 - 54	907	25 318	292 088	795 191	6 206 294
55 - 59	745	20 938	245 647	670 969	5 419 450
60 - 64	631	18 039	218 065	587 573	4 702 815
65 - 69	533	14 943	194 873	509 877	4 173 351
70 - 74	609	17 093	221 300	593 718	4 861 239
75 - 79	452	11 791	150 387	403 249	3 270 283
80 - 84	310	8 088	106 387	289 385	2 328 083
85 - 89	172	4 560	61 334	168 716	1 335 076
90 und älter	(83)	1 813	26 019	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	299	8 113	102 689	269 228	1 984 523
3 - 5	281	8 704	106 094	279 349	2 025 183
6 - 9	421	12 988	150 155	396 841	2 855 019
10 - 15	731	23 072	252 189	678 062	4 719 579
16 - 18	404	11 809	129 769	351 215	2 377 761
19 - 24	740	22 645	277 684	779 985	5 692 745
25 - 39	1 974	56 550	730 258	1 904 556	14 367 337
40 - 59	3 567	102 605	1 187 157	3 204 011	24 976 612
60 - 66	800	23 096	284 181	761 290	6 108 258
67 - 74	973	26 979	350 057	929 878	7 629 147
75 und älter	1 017	26 252	344 127	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	4 348	124 707	1 577 441	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	5 389	159 074	1 842 860	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	748	20 080	246 972	667 450	5 733 361
Geschieden	722	18 805	244 271	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	118	2 373	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	(61)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	13	197	473	5 531
Ohne Angabe	-	(13)	185	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Weinsberg, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	10 180	291 894	3 423 731	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	45	699	13 906	29 246	140 103
Griechenland	(24)	798	43 561	63 133	254 282
Italien	59	2 785	67 515	155 092	488 390
Kasachstan	26	327	2 601	7 664	46 740
Kroatien	(45)	1 225	33 982	69 450	209 840
Niederlande	3	(164)	2 263	6 843	128 862
Österreich	15	641	10 627	25 384	164 246
Polen	28	1 052	12 820	38 370	382 391
Rumänien	32	1 162	10 779	30 475	126 169
Russische Föderation	35	539	7 703	23 132	174 023
Türkei	408	12 761	125 704	269 840	1 505 305
Ukraine	16	(158)	4 320	12 398	112 983
Sonstige	291	8 608	154 848	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	2 370	85 440	1 111 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	5 560	150 000	1 538 890	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	5 020	50 690	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	180	5 810	115 250	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 610	7 210	83 430
Sonstige	400	12 050	157 700	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 390	63 280	912 070	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weinsberg, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,2	49,4	49,1	48,9	48,8
Weiblich	50,8	50,6	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,2	4,3	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,7	4,9	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,4	5,9	5,4	5,4	4,9
15 - 19	5,9	6,1	5,6	5,6	5,0
20 - 24	5,4	5,8	5,9	6,2	6,0
25 - 29	5,6	5,5	6,1	6,2	6,1
30 - 34	6,0	5,8	6,2	5,9	5,9
35 - 39	6,1	6,2	6,3	6,1	5,9
40 - 44	8,1	8,3	8,0	7,9	7,9
45 - 49	9,0	9,1	8,6	8,6	8,7
50 - 54	8,1	7,8	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,6	6,5	6,3	6,4	6,8
60 - 64	5,6	5,6	5,6	5,6	5,9
65 - 69	4,8	4,6	5,0	4,9	5,2
70 - 74	5,4	5,3	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,0	3,7	3,8	3,8	4,1
80 - 84	2,8	2,5	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,5	1,4	1,6	1,6	1,7
90 und älter	(0,7)	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,7	2,5	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,5	2,7	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,8	4,0	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,5	7,1	6,4	6,5	5,9
16 - 18	3,6	3,7	3,3	3,3	3,0
19 - 24	6,6	7,0	7,1	7,4	7,1
25 - 39	17,6	17,5	18,7	18,2	17,9
40 - 59	31,8	31,8	30,3	30,6	31,1
60 - 66	7,1	7,2	7,3	7,3	7,6
67 - 74	8,7	8,4	8,9	8,9	9,5
75 und älter	9,1	8,1	8,8	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	38,8	38,6	40,3	40,7	39,9
Verheiratet	48,1	49,3	47,1	46,6	45,7
Verwitwet	6,7	6,2	6,3	6,4	7,1
Geschieden	6,4	5,8	6,2	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	(0,0)	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weinsberg, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	90,8	90,4	87,5	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,4	0,2	0,4	0,3	0,2
Griechenland	(0,2)	0,2	1,1	0,6	0,3
Italien	0,5	0,9	1,7	1,5	0,6
Kasachstan	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	(0,4)	0,4	0,9	0,7	0,3
Niederlande	0,0	(0,1)	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2
Polen	0,2	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,3	0,4	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	3,6	4,0	3,2	2,6	1,9
Ukraine	0,1	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,6	2,7	4,0	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	21,5	26,6	28,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	50,3	46,6	39,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	1,6	1,3	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,7	1,8	3,0	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,6	3,7	4,1	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	21,6	19,7	23,5	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Weinsberg, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	6 080	179 480	2 143 250	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	5 880	174 610	2 073 670	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	190	4 880	69 580	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	160	4 150	58 420	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	730	11 160	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	4 950	142 180	1 745 330	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 520	48 040	567 090	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 210	60 030	767 120	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	620	14 750	179 260	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	320	12 490	137 140	347 420	2 640 520
Sonstige	280	6 870	94 720	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 970	148 660	1 756 420	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	250	7 540	97 950	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	230	8 620	88 410	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	360	7 730	108 660	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 060	22 230	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	340	10 220	112 100	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	880	24 600	382 730	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 290	32 020	386 970	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	730	24 790	284 780	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	770	21 160	265 450	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	3 020	25 330	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	820	27 550	273 360	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	370	12 510	129 990	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	540	15 140	163 690	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	310	3 250	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Weinsberg, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	3 790	27 340	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 710	66 250	675 340	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 390	55 480	555 880	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(60)	2 500	19 890	59 610	554 250
Baugewerbe	270	8 270	99 560	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 280	38 700	484 550	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(950)	26 910	322 210	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(320)	11 790	162 340	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 750	65 860	886 240	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	.	5 150	73 710	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	760	19 040	259 500	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	350	10 420	129 570	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 490	31 260	423 460	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	0	(210)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	360	14 130	159 000	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	780	24 150	270 350	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	320	6 300	72 650	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	730	21 500	275 280	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	440	12 930	181 610	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	290	8 570	93 670	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 630	116 310	1 213 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 840	78 090	901 840	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 520	71 790	829 200	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	320	6 300	72 650	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	800	18 590	256 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 570	39 050	673 390	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	2 790	75 100	942 170	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 140	132 720	1 435 060	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 190	30 800	367 370	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	250	4 300	64 760	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	580	15 000	221 080	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	470	13 720	251 310	682 850	5 471 080
Promotion	/	1 900	39 590	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Weinsberg, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	7 770	239 990	2 781 620	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	3 280	81 690	1 107 010	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	1 020	31 070	487 580	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	710	21 470	342 980	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	320	9 600	144 600	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 250	50 610	619 430	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 420	28 780	332 800	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	840	21 830	286 630	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	400	11 360	148 620	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	440	10 470	138 020	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1 280	24 080	50 950	227 910
Griechenland	/	1 270	60 710	88 380	368 440
Italien	120	4 590	99 050	243 270	796 770
Kasachstan	370	9 580	75 670	229 780	1 240 570
Kroatien	90	1 920	50 050	111 460	330 730
Niederlande	/	/	3 640	11 800	226 240
Österreich	/	1 530	24 690	60 380	345 620
Polen	250	6 340	73 160	202 210	2 006 410
Rumänien	300	6 130	79 600	180 670	576 200
Russische Föderation	410	9 120	72 090	210 390	1 318 130
Türkei	830	21 030	230 530	470 730	2 714 240
Ukraine	/	780	12 440	29 780	229 510
Sonstige	670	17 700	300 480	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	830	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	670	11 900	29 110	171 620
1960 - 1969	160	3 210	60 910	138 760	608 420
1970 - 1979	290	7 520	109 930	242 480	1 277 210
1980 - 1989	380	9 840	122 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	780	19 550	215 660	554 880	3 159 270
2000 - 2011	450	7 940	123 650	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	1 520	30 800	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	290	6 750	102 570	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	470	8 960	116 630	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	410	11 260	136 470	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	550	14 500	164 730	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 550	38 700	555 810	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	1 520	30 800	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weinsberg, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	55,1	55,8	55,1	55,2	54,1
Erwerbstätige	53,4	54,3	53,3	53,5	51,5
Erwerbslose	1,7	1,5	1,8	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,4	1,3	1,5	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,2	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	44,9	44,2	44,9	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,8	14,9	14,6	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,0	18,7	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5,6	4,6	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	2,9	3,9	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,5	2,1	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,4	85,1	84,7	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,2	4,3	4,7	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,0	4,9	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,1	4,4	5,2	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,2	1,1	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,8	6,0	5,5	5,4	4,9
Akademische Berufe	15,0	14,4	18,9	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	22,1	18,7	19,1	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	12,6	14,5	14,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,3	12,3	13,1	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,8	1,2	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	14,0	16,1	13,5	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,4	7,3	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	9,2	8,8	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	0,2	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weinsberg, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2,2	1,3	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	29,1	37,9	32,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	23,6	31,8	26,8	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,0)	1,4	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	4,6	4,7	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	21,7	22,2	23,4	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(16,2)	15,4	15,5	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(5,5)	6,8	7,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	46,8	37,7	42,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	.	2,9	3,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12,9	10,9	12,5	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5,9	6,0	6,2	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	25,3	17,9	20,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	24,7	31,7	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	53,3	54,2	53,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	22,0	14,1	14,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,6	7,9	8,3	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	4,6	4,7	5,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,0	3,1	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	38,0	42,5	36,5	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	29,7	28,5	27,2	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	26,3	26,2	25,0	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3,4	2,3	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	8,4	6,8	7,7	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	16,4	14,3	20,3	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	29,1	27,5	28,4	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	43,3	48,5	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	12,4	11,3	11,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,6	1,6	1,9	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	6,1	5,5	6,7	6,0	5,8
Hochschulabschluss	5,0	5,0	7,6	7,7	7,9
Promotion	/	0,7	1,2	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weinsberg, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	70,3	74,6	71,5	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	29,7	25,4	28,5	25,7	19,2
Ausländer/-innen	9,3	9,7	12,5	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6,4	6,7	8,8	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,9	3,0	3,7	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	20,4	15,7	15,9	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	12,8	8,9	8,6	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7,6	6,8	7,4	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,6	3,5	3,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4,0	3,3	3,5	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,6	2,2	1,9	1,5
Griechenland	/	1,6	5,5	3,3	2,4
Italien	3,6	5,6	8,9	9,1	5,2
Kasachstan	11,4	11,7	6,8	8,6	8,1
Kroatien	2,7	2,4	4,5	4,2	2,2
Niederlande	/	/	0,3	0,4	1,5
Österreich	/	1,9	2,2	2,3	2,3
Polen	7,8	7,8	6,6	7,6	13,1
Rumänien	9,0	7,5	7,2	6,8	3,8
Russische Föderation	12,6	11,2	6,5	7,9	8,6
Türkei	25,3	25,7	20,8	17,6	17,7
Ukraine	/	1,0	1,1	1,1	1,5
Sonstige	20,4	21,7	27,1	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,3	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	7,5	6,4	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	13,6	15,0	16,3	14,6	13,2
1980 - 1989	17,8	19,6	18,2	17,2	17,4
1990 - 1999	36,8	38,9	31,9	33,3	32,8
2000 - 2011	21,2	15,8	18,3	20,3	23,5
Unbekannt	/	3,0	4,6	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	8,7	8,3	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	14,2	11,0	10,5	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	12,5	13,8	12,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	16,7	17,7	14,9	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	47,1	47,4	50,2	48,0	44,4
Unbekannt	/	1,9	2,8	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Weinsberg, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 082	136 885	1 750 843	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 841	40 416	606 720	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 393	38 298	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 392	45 448	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	340	10 325	125 396	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(116)	2 398	44 946	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 841	40 416	606 720	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	2 486	74 403	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	(67)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	296	9 276	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	285	8 359	103 775	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(55)	1 966	21 621	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(116)	2 398	44 946	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 841	40 416	606 720	1 644 521	13 960 811
2 Personen	1 641	44 558	562 380	1 510 384	12 455 731
3 Personen	723	22 579	256 960	690 531	5 454 875
4 Personen	594	20 161	221 367	584 789	3 906 260
5 Personen	188	6 398	72 045	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	95	2 773	31 371	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 089	26 884	372 960	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	422	13 544	159 583	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 571	96 457	1 218 300	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weinsberg, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	36,2	29,5	34,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	27,4	28,0	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	27,4	33,2	28,5	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	6,7	7,5	7,2	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,3)	1,8	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	36,2	29,5	34,7	34,9	37,2
Ehepaare	48,9	54,4	48,9	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5,8	6,8	6,6	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,6	6,1	5,9	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,1)	1,4	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,3)	1,8	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	36,2	29,5	34,7	34,9	37,2
2 Personen	32,3	32,6	32,1	32,1	33,2
3 Personen	14,2	16,5	14,7	14,7	14,5
4 Personen	11,7	14,7	12,6	12,4	10,4
5 Personen	3,7	4,7	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,9	2,0	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21,4	19,6	21,3	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,3	9,9	9,1	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	70,3	70,5	69,6	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Weinsberg, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 125	94 071	1 099 177	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 393	38 298	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 392	45 448	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	340	10 325	125 396	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	2 486	74 403	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	(67)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	296	9 276	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(55)	1 966	21 621	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	285	8 359	103 775	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	1 637	45 308	559 459	1 507 449	12 429 861
3 Personen	676	22 486	251 009	670 065	5 313 244
4 Personen	572	19 667	214 219	562 708	3 706 717
5 Personen	(179)	5 228	59 389	156 535	942 856
6 und mehr Personen	(61)	1 382	15 101	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weinsberg, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	44,6	40,7	43,1	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	44,5	48,3	45,5	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,9	11,0	11,4	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	79,6	79,1	78,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,5	9,9	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	(1,8)	2,1	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,1	8,9	9,4	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	52,4	48,2	50,9	51,3	54,9
3 Personen	21,6	23,9	22,8	22,8	23,4
4 Personen	18,3	20,9	19,5	19,2	16,4
5 Personen	(5,7)	5,6	5,4	5,3	4,2
6 und mehr Personen	(2,0)	1,5	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833
Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

